

Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 99 (2001)

Heft: 12

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Michèle Minelli

► Tabuthema Abtreibung

Informationen, Fakten, Adressen

2000. 208 Seiten,
10 Abbildungen, Fr. 34.–
Verlag Paul Haupt Bern

Dass es ein Tabuthema ist, zeigt mein Unbehagen, das mich bereits beim Umschlagbild packt und mich während der ganzen Lektüre nicht mehr verlässt. Das endgültige Schauern kommt beim letzten Kapitel «Grenzfälle», wo das Dilemma der heutigen Medizin offen dargelegt wird: Wo ist die Grenze, wenn ein Spätabort bei ungefähr 24 SSW stattfindet - genau da, wo man spontane Frühgeborene schon zu retten versucht? Oder: was bedeutet die Aussage für uns

Menschen von heute, dass mit dem verlorenen (oder gewonnenen?) fötalen Zellmaterial eigentlich geforscht werden kann?

Was will die Autorin wirklich? Sie ist eine eindeutige Verfechterin des Rechts jeder Frau auf die eigene Entscheidung über ihre Schwangerschaft und des Rechts der Frauen, einen entkriminalisierten, medizinischen Schwangerschaftsabbruch bekommen zu können. Einige von uns erinnern sich ja noch an den «Abtreibungstourismus» aus der Innerschweiz nach Zürich (oder Baden!). Minellis Absicht, in der Einleitung klar dargelegt, ein Sachbuch vorzulegen, in welchem betroffene Frauen (und auch Männer) Auskünfte, Ideen und



Erlebnisberichte aber auch klare Informationen über rechtliche und medizinische Fragen finden können, hat sie ausgezeichnet verwirklicht. Der historische Abriss ist sehr interessant und wie das gesamte Buch in einer leicht lesbaren Sprache verfasst. Die zahlreichen Gesprächsprotokolle wirken authentisch. Die Erklärungen zu Methoden und Medikamenten sind sehr gut gelungen. Die Komplexität des Themas wird aus allen möglichen Sichtweisen beleuchtet, und es kommen Meinungen aus vielen Lagern zum Ausdruck. Selbst für mich als sogenannte Fachperson finden sich interessante

und neue Informationen über die heutige Situation in der Schweiz. So wäre es wirklich endlich an der Zeit, dass die Fristenregelung ange-

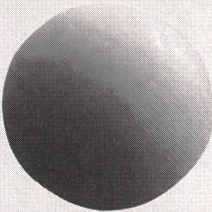
nommen würde. Die Aussagen der Frauen machen wieder einmal mehr deutlich, wie wichtig ein einfühlsamer Umgang von uns Fachpersonen mit den Betroffenen in jedem Fall ist.

Im Anhang finden sich hilfreiche Adressen und ein Literaturverzeichnis.

Ein packendes Buch, das viele Facetten eines vielschichtigen Themas beleuchtet.

Margrit Heller, Hebamme

Homöopathie



Einzelmittel

OMIDA. Genau richtig.

C und D Potenzen bis C/D 1000 in Globuli, Dilutionen, Tabletten. LM Potenzen in Dilutionen, Globuli. KXM/KLM/KCM Korsakov, Einzeldosen. Diverse Salben. Taschenapotheke C- und D-Potenzen. Herstellung nach HAB (Homöopathischem Arzneibuch). Lieferung prompt und zuverlässig.

Von Hand potenziert

OMIDA AG Erlstrasse 2 6403 Küssnacht a.R.
Tel. 041 854 18 28 Fax 041 854 18 21

Lullababy®

Er hat ein Lullababy®

... die Original
Baby-Federwiege
seit 1988!

Zu dem Gefühl himmlischer Geborgenheit und tiefen Wohlbefindens fördert die LULLABABY® Federwiege die Sprachentwicklung und sorgt dafür, daß das Baby kräftig und regelmäßig durchatmet. Der Herzschlag wird gleichmäßiger. Das Immunsystem wird widerstandsfähiger. Babys nehmen besser an Gewicht zu und neigen weniger zu Krankheiten.

Ideal ist die LULLABABY® Federwiege auch für Frühgeborene, Schreibabys und Zwillinge.

Die phänomenale Wirkung des sanften Schwingens vertreibt Blähungen und hilft dem Baby gegen Dreimonatskoliken.

Unser Vorführmodell zum Sonderpreis von DM 98,- zzgl. Versandkosten und spezielle Hebammen-Infos bei:

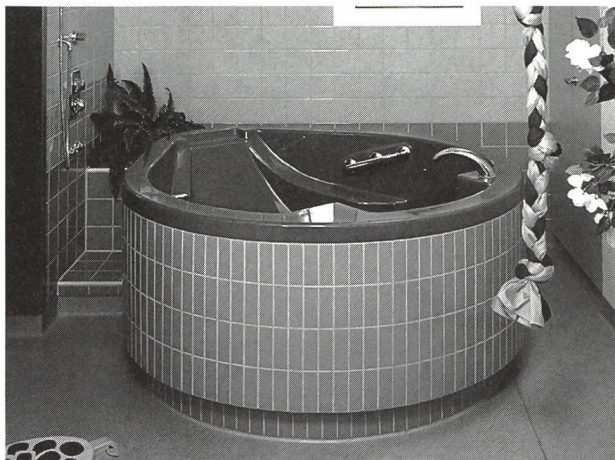
LULLABABY® Info Service

Frankfurter Straße 27, D-63303 Dreieich
Tel.: 00 49-180 500 16 88
Fax: 00 49-180 500 16 87

www.lullababy.com

Frauenfelder Gebärbadewanne

Die Neuentwicklung von der Frauenklinik Frauenfeld
Chefarzt PD Dr. med. Jakob Eberhard




compotech ag

Unterthurenstrasse 4
Telefon 071 626 50 10
Internet: www.compotech.ch

CH-8570 Weinfelden
Telefax 071 626 50 20
E-Mail: info@compotech.ch

Gratis-Muster Balma-Babypflege

Balma-Baby
Mildes Baby-Pflegebad

- Enthält pflegende Naturstoffe
- Kleie aus biologischem Anbau
- schützt und pflegt die zarte Babyhaut
- macht das Wasser milchig weich
- Kleiesäcklein dient als Waschlappen
- dermatologisch getestet

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Trybol AG, Abt. Balma-Baby, Postfach 1068, 8212 Neuhausen

Haben Sie Ihren Traumberuf gefunden?

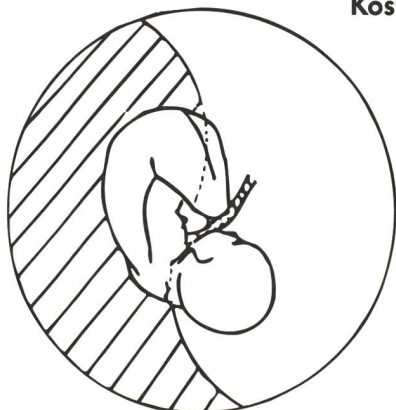
Wir möchten, dass er es vielleicht wieder wird.

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

unterstützt mit natürlichen Mitteln die natürlichste Sache der Welt.

Der Schweizer Hebammenverband empfiehlt die Ausbildung in
Akupunkt-Massage nach Penzel.

Kostenlose Informationen erhalten Sie beim:



中華按摩

Qualität seit über 30 Jahren

Internationalen Therapeutenverband
Sektion Schweiz
Fritz Eichenberger
Gerichtshausstrasse 14
8750 Glarus
Telefon 055 650 13 00

Lehrinstitut für
AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
Willy-Penzel-Platz 2
D-37619 Heyen
Telefon 0049 (0) 55 33 97 37 - 0
Telefax 0049 (0) 55 33 97 37 67
www.apm-penzel.de

...denn Babys mögen Muttermilch



mamivac® EASY

Handmilchpumpe

- sanft zur Brust
- für natürliches Abpumpen der Muttermilch
- mit weichem Softeinsatz zur Brustmassage und Förderung der Milchbildung
- individuelle Regulierung der Saugstärke am Drehventil



Mit dem Einsatz der Handmilchpumpe kann:

- durch das Leerpumpen der Brust die Milchproduktion der Mutter gesteigert werden
- die Stillmöglichkeit für den Säugling aufrecht erhalten werden

Verkauf: Max Stäubli AG, med. Apparate, Spätzstrasse 14, P.O. Box, 8812 Horgen
Telefon 01 728 80 40, Fax 01 728 80 41

www.gondoletta.ch



gondoletta®
Federwiege Berceau suspendu

Q-Things GmbH, Hessestrasse 27d, 3097 Bern-Liebelfeld, **Tel. 031 312 63 12**, Fax 031 312 63 24

**Zentralpräsidentin/
Présidente centrale**
Lucia Mikeler Knaack
Flurstrasse 26, 3000 Bern 22

Sektionen/Sections

Aargau-Solothurn:
Hannah Küffer Ackermann, Hofstatt
4616 Kappel, Tel. 062 216 52 68
E-Mail: Kuefack@bluewin.ch
Regula Pfeuti – Giger, Ob. Torfeldstr. 12,
5033 Buchs, Tel. 062 822 45 83
E-mail: regula.p@bluewin.ch.

Bas-Valais:
Fabienne Salamin
Rond Point Paradis 15
3960 Sierre
Tél. 027 455 42 73

Beide Basel (BL/BS):
Franziska Suter, Kirschblütenweg 2
4059 Basel, Tel. 061 361 85 57
E-Mail: ufsuter@bluewin.ch

Bern:
Kathrin Tritten
Zur Station 5, 3145 Niederscherli
Tel. 031 849 10 31
E-Mail: Kathrin.Tritten@azi.insel.ch
Yvonne Kühni
Dorfstrasse 16, 3308 Grafenried
Tel. 031 767 97 00

Fribourg:
Rosaria Vorlet-Crisci
Au Village 35, 1802 Corseaux
Tél. 021 921 38 26
e-mail: VorletR@hopcantfr.ch

Genève:
Sophie Demareux
34 ch. Nicolas-Bogueret, 1219 Aïre
Tél. et fax 022 797 28 09
e-mail: fssf.ge@bluewin.ch

Oberwallis:
Gaby Klingele, Schulhausstrasse 15
3900 Brig, Tel. 027 923 80 79

**Ostschweiz
(SG/TG/AR/AI/GR):**
Agnes Gartner-Imfeld, Aeulistrasse 11,
7310 Bad Ragaz, Tel. 081 302 37 73
Katrin Wüthrich-Hasenböhler,
Würzengässli 15
8735 St. Gallenkappel, Tel. 055 284 23 84

Schwyz:
Susanne Bovard, Hinterfeld 5b
8852 Altendorf, Tel. 055 442 37 83
E-Mail: peter.bovard@schweiz.org

Ticino:
Cinzia Biella-Zanelli, Massarescio
6516 Cugnasco, Tel. 091 840 91 15

Vaud-Neuchâtel (VD/NE):
Anne Lagger, Grand-Rue
1442 Montagny-près-Yverdon
Tél. 024 445 58 20
e-mail: lagger@freesurf.ch
Corinne Meyer, Bressonnaz-dessus
1085 Vulliens
Fax + Tél. 021 905 35 33
e-mail: corinne.meyer@worldcom.ch

**Zentralschweiz
(LU/NW/OW/UR/ZG):**
Doris Lüthi
Neuweg 11, 6370 Stans
Tel. 041 610 55 08
E-Mail: storch.stans@freesurf.ch

**Zürich und Umgebung
(ZH/GL/SH):**
Béatrice Bürge-Lütscher
Breitengasse 10, 8636 Wald
Tel. 055 246 29 52
E-Mail: bea.buerge@bluewin.ch
Ruth Riggenbach Steiner
Sonnenberg 33, 8636 Wald
Tel. 055 246 60 80
E-Mail: rist@active.ch

Verbandsnachrichten/Nouvelles de la fédération

Kursleiterinnen-Anerkennung durch Qualitop

Vermehrt haben Hebammen, welche Geburtsvorbereitungskurse anbieten, Briefe zur Kursleiterinnen-Anerkennung durch Qualitop erhalten. Nach Abklärung durch den SHV hat sich folgende Situation ergeben:

Die Kursleiterinnen-Anerkennung betrifft nur den Zusatzversicherungsbereich. Klientinnen, die im Zusatzversicherungsbereich für Kurse einen Vertrag abgeschlossen haben, werden bei anerkannter Kursleiterin für Geburtsvorbereitungskurse Beiträge rückerstattet. Ansonsten erhält die Frau nur den Beitrag aus der Grundversicherung (Fr. 100.-). Und dafür wird keine Kursleiterinnen-Anerkennung verlangt.

Die Kursleiterinnen-Anerkennung durch Qualitop ist mit Kosten und Umtrieben verbunden, und es steht jedem Mitglied frei, die Anerkennung anzustreben. Der SHV distanziert sich jedoch von dieser Kursleiterinnen-Anerkennung.

Kurse in Rückbildung, Babymassage usw. werden möglicherweise über die Zusatzversicherung abgegolten, wenn der Versicherungsschutz im Komplementärbereich besteht. Aus der Grundversicherung besteht keine Deckung.

Ines Lehner, Zentralvorstand

Reconnaissance comme formatrice par Qualitop

De nombreuses sages-femmes qui proposent des cours de préparation à la naissance ont reçu des lettres de Qualitop au sujet de leur reconnaissance en tant que formatrice. Suite aux éclaircissements demandés par la FSSF la situation est la suivante:

La reconnaissance comme formatrice ne concerne que le domaine de l'assurance complémentaire. Les clientes qui, dans le cadre de leur assurance complémentaire, ont signé un contrat pour des cours sont remboursées pour les cours de préparation à la naissance si la formatrice est reconnue. Sinon, la femme ne reçoit que la participation (Fr. 100.-) prévue par l'assurance de base. Et pour cela, aucune reconnaissance de formatrice n'est nécessaire.

La reconnaissance en tant que formatrice par Qualitop demande temps et argent, et il est donc laissé à la libre appréciation de nos membres d'acquiescer ou non cette reconnaissance. La FSSF se distancie néanmoins nettement de cette reconnaissance en tant que formatrice.

Les cours de rééducation du périnée, de massage des bébés, etc. seront probablement pris en compte par l'assurance complémentaire si la couverture d'assurance s'étend au domaine complémentaire. Aucune couverture n'est assurée par l'assurance de base.

Ines Lehner, Comité central

Klausurtagung ZV

Zentralvorstand und Redaktionsleitung nahmen am 21./22. Oktober im Hotel L'Aubier in Montézzillon (NE) an einer Klausurtagung teil. Themen waren:

- Politische Positionierung
- Voraussetzungen für eine Ombudsstelle
- 3-Jahresziele definieren
- allg. ZV-Geschäfte

Politische Positionierung

Tagungsleiter war Herr Dr. jur. Marco Ronzani, Jurist und Mediator. Mit zwei Referaten zu politischer Positionierung und Voraussetzungen für eine Ombudsstelle erläuterte er zunächst die entsprechenden rechtlichen Grundlagen. Mit diesen Voraussetzungen konnten wir dann in Gruppen folgende Themen erarbeiten: Verbandsidentität – Meinungsfindung – Entscheidungskompetenz – Umsetzung. Daraus resultierte ein Leitfaden zum Vorgehen bei allgemeinen und berufspolitischen Fragen. Nach weiterer Überarbeitung wird ihn

die Zentralpräsidentin dem ZV an der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorlegen.

Ombudsstelle

Nur wenige Institutionen oder Verbände haben eine Ombudsstelle. Das Bedürfnis danach scheint jedoch zu steigen. Ihre Einrichtung hätte einschneidende finanzielle Folgen, daher prüfen wir, ob wir uns anderen Organisationen (z. B. Patientenstelle etc.) anschliessen sollen. Klar wurde, dass ein einzelner Fall unter Umständen teurer zu stehen käme als die Einrichtung einer Ombudsstelle. Der ZV wird diese Angelegenheit weiter abklären und laufend informieren.

3-Jahresziele

Diese konnten noch nicht abschliessend definiert werden, da nicht alle Ressorts vertreten waren. An der nächsten ZV-Sitzung wird dies nachgeholt.

Lucia Mikeler Knaack, Zentralpräsidentin

Ce texte paraîtra en français dans le prochain numéro.

Resultate der Leserinnen-Umfrage

Résultats de l'enquête

Die Juninummer enthielt einen kleinen Fragebogen, mit dem wir mehr über Zufriedenheit und Lese-gewohnheiten unserer Leserinnen herausfinden woll-ten. 327 Fragebögen (290 aus der Deutschschweiz, 37 aus der französischen Schweiz) wurden zurückgeschickt. Bei rund 2600 Leserinnen sind das 12,7 Prozent. Nicht gerade ein umwerfendes Resultat, aber wir Redaktorinnen sind zufrieden. Nachfolgend eine Zu-sammenfassung der Ergebnisse, mit einigen Kommen-taren von unserer Seite. Die Redaktion

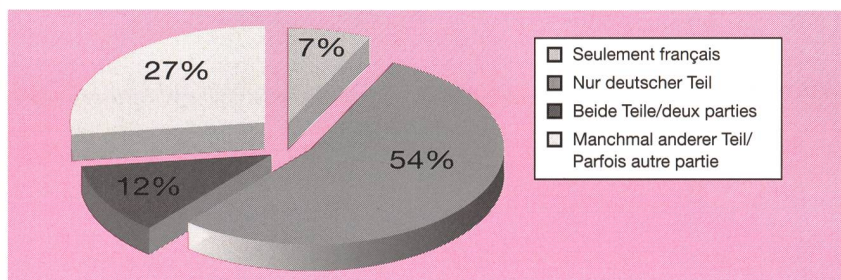
Au printemps dernier, nous avons publié dans ces pages un petit questionnaire pour tester le degré de satisfaction de nos lectrices, mais aussi pour mieux connaître leurs habitudes de lecture. Vous avez été 327 à répondre à cet appel (290 alémaniques et 37 ro-mandes), sur un total d'environ 2600 lectrices, ce qui équivaut à un taux de réponse de 12,7%. Ce n'est pas énorme, c'est vrai, mais nous nous en contenterons. Vous trouverez sur ces deux pages un résumé des résultats les plus marquants, avec quelques commentaires. La rédaction

Ich lese in der «Schweizer Hebamme»...

Eine gelegentlich geäusserte Kritik betrifft die Anzahl deutsch- und französischsprachiger Seiten. Ein Vergleich zeigt, dass im Jahr 2000 111 Seiten in deutscher und 109,5 Seiten in franzö-sischer Sprache erschienen, im Jahr 2001 war es genau umge-kehrt. Die Gleichbehandlung beider Sprachen ist also gewähr-leistet, und dies bei einer wesentlich höheren Zahl deutsch-sprachiger (2019) als französischsprachiger (534) Mitglieder. Bevor wir uns wirklich mit der Minoritätenpflege brüsten kön-nen, müssten wir das Italienische (45 Mitglieder) verstärkt be-rücksichtigen. Italienische Beiträge sind also willkommen!

Dans quelle langue lisez-vous «Sage-femme suisse»?

Une des critiques les plus fréquemment entendues concerne la part des langues dans notre journal. Si l'on compare, sur une année, le nombre de pages rédactionnelles (sans les pages ré-servées aux sections et aux cours), on constate qu'en 2000, il y a eu 111 pages en allemand contre 109,5 en français. Pour 2001, les chiffres sont inversés: 109,5 pour la partie en alle-mand et 111 pour la partie romande (sans tenir compte du pré-sent numéro). On constate donc qu'il y a parfaite égalité de traitement entre les deux langues. Et ceci malgré le fait que le nombre d'abonnées est bien plus élevé en Suisse alémanique (2019) qu'en Suisse romande (534). Sans même parler des abonnées tessinoises qui ne sont que 45 (notons au passage que la rédaction est prête à laisser une plus grande place à des articles en ita-lien, mais qu'elle peine tout simplement à les trou-ver...) Ce qui peut donner l'impression qu'il y a plus d'allemand que de français dans notre revue est lié au nombre de publicités, offres de cours et offres d'emploi en allemand, qui est bien supé-rieur aux offres en français!!!!



Wieviel Zeit verbringen Sie mit der Lektüre der SH?

Bloss 2 Prozent der Leserinnen verbringen weniger als 10 Min. mit der Lektüre der SH, 34 Prozent wenden 10 bis 30 Min. und 38 Prozent mehr als 30 Min. dafür auf. Für 26 Prozent variiert der Zeitaufwand, je nach Themen und Interesse.

Temps consacré à la lecture?

Seules 2% des lectrices interrogées avouent consacrer moins de 10 minutes à notre revue. La plupart y consacrent 10 à 30 minutes (34%) voire même plus de 30 minutes (38%). 26% avouent que le temps qu'elles consacrent à la lecture de «Sage-femme suisse» est très variable, selon les sujets et le temps à disposition sur le mo-ment. Et vous dans quelle catégorie vous placez-vous?

Geben Sie die SH nach dem Lesen weiter?

Der Zirkulationsgrad unserer Zeitschrift ist ein weiteres erfreu-liches Resultat. Immerhin 5 Prozent unserer Leserinnen geben die SH nach eigener Lektüre immer weiter und 45 Prozent ge-legentlich, in den meisten Fällen an Kolleginnen, Klientinnen oder innerhalb der Familie. Die SH wird deshalb von deutlich mehr Menschen gelesen als einzig von den Verbandsmitglie-dern.

Faites-vous circuler le journal après l'avoir lu?

Autre résultat très réjouissant, le taux de circulation de notre re-vue. Si nous n'avons que 2600 abonnés, on peut imaginer que le nombre de lecteurs/lectrices est plus important, selon les sujets traités. En effet, 5% des lectrices font toujours circuler le journal après l'avoir lu et 45% parfois. La plupart du temps, auprès de collègues, de patientes ou au sein de leur famille. La moitié des lectrices avouent pourtant ne jamais faire circuler leur revue.

Behalten Sie einzelne Nummern, um später etwas nachzuschlagen?

Der grössere Teil unserer Leserinnen (59 Prozent) behalten die SH immer, 36 Prozent je nach Thema gelegentlich, bloss 5 Pro-zent legen sie nach Lektüre zum Altpapier.

Conservez-vous les anciens numéros?

La plupart des lectrices (59%) conservent toujours leurs re-vues et 36% parfois (selon le thème traité). Seules 5% des lec-trices ne le conservent jamais.

Was interessiert Sie in der «Schweizer Hebamme»?

Nicht überraschend ist das «Aktuell» die knapp am liebsten gelesene Rubrik, dicht gefolgt von «Dossier», «Fokus» und «Mosaik». Die meisten Leserinnen bewerten die Dossierbeiträge als hilfreich und anwendbar für die Praxis (257 ja, 33 nein). Für 218 (gegen 34) Hebammen sind die Beiträge weder zu theoretisch noch zu wissenschaftlich verfasst. 169 Leserinnen finden die Aufmachung der SH attraktiv und zeitgemäss, 22 teilen diese Einschätzung nicht.

Quels sont vos intérêts vis-à-vis des différentes rubriques?

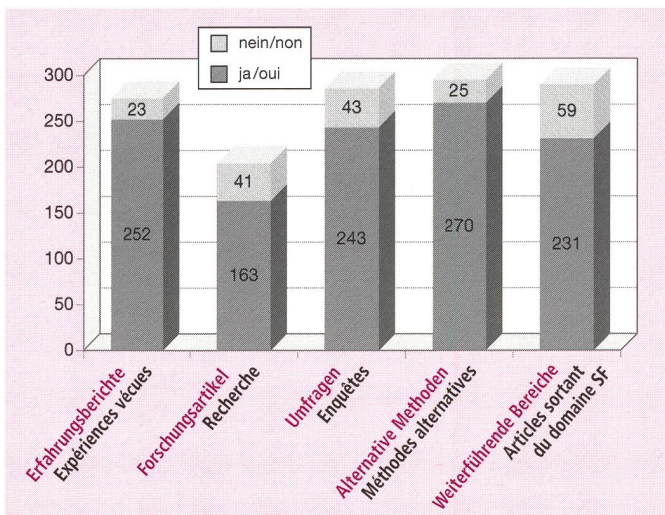
Petite surprise, la rubrique «Actualités» est légèrement préférée à la partie dossier de notre magazine. Par ailleurs, les articles de la partie dossier sont jugés utiles pour la pratique de la majorité des lectrices interrogées (257 oui et 33 non). Il ne sont ni trop théoriques (218 non, 34 oui), ni trop scientifiques (245 non, 23 oui). La mise en page quant à elle est jugée attractive et adaptée à notre temps par la plupart de nos lectrices (169 pour et 22 contre).

Welche Art von Beiträgen möchten Sie vor allem lesen?

Unsere Leserinnen teilen die Auffassung von Redaktion und Redaktionskommission, eine Themenvielfalt zu präsentieren. Beiträge über Komplementäre Heilmethoden werden allerdings Erfahrungsberichten, Umfragen und nicht reinen Hebammenthemen leicht vorgezogen. Etwas mehr erstaunt das nicht voll geteilte Interesse an Forschungsberichten.

Quels types d'articles souhaitez-vous voir dans «Sage-femme suisse»?

A cette question, nos lectrices plébiscitent la ligne choisie par le comité de rédaction, à savoir un mélange de genre. Les méthodes alternatives ont pourtant une légère avance sur les récits d'expériences vécues, les enquêtes et les thèmes sortant un peu du domaine sage-femme. Plus surprenant, le résultat mitigé du domaine «recherche».



Tertialisierung der Hebammenausbildung

In der Hebammenausbildung tut sich was! In den nächsten Jahren wird die Ausbildung nämlich entscheidende Änderungen erfahren.

Einerseits wurde bereits 1999 die neue Bildungssystematik von der Sanitätsdirektorenkonferenz (SDK) verabschiedet. Diese sieht vor, dass das Hebammendiplom auf tertiärer Stufe angesiedelt ist. Anwärterinnen für die Hebammenschule müssen eine abgeschlossene Sekundarstufe II vorweisen (vorgängige Lehre mit Fähigkeitsausweis, z.B. Fachangestellte Gesundheit, ev. mit Berufsmatura, eine Diplommittelschule oder eine Matura). Bis jetzt konnte die Ausbildung frühestens mit 18 Jahren begonnen werden. Eine abgeschlossene Sekundarstufe II erreicht frau mit 18–19 Jahren, so dass sich beim Aufnahmealter nicht viel ändern wird. Nur sind die Jahre zwischen Sekundarstufe I – Abschluss und Aufnahme an der Hebammenschule strukturierter.

Andererseits wechselt aufgrund der neuen Bundesverfassung der Zuständigkeitsbereich für die Berufsausbildung von SDK und Schweizerischem Rotem Kreuz (SRK) hinüber zum Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT), das heisst, die Berufsausbildung wird neu auf Bundesebene geregelt (Bundesverfassung, Art. 63) und nicht mehr, wie bei den Gesundheitsberufen üblich, auf kantonaler Ebene. Das BBT will die Berufsausbildungen in einen einheitlichen Rahmen bringen. Ein weiteres Anliegen ist, die Ausbildungen möglichst «europäkompatibel» zu gestalten. Dies ist natürlich sinnvoll, denn damit wird mehr Durchlässigkeit zwischen den verschiedenen Berufsgattungen möglich. Wie viele Menschen wissen schon

mit 15 Jahren wirklich, welchen Beruf sie während der nächsten 40 Jahre ausüben wollen? Auch wer im Ausland beruflich tätig sein will, hat es dann einfacher.

Nun haben sich die Hebammenschulen von Bern, St. Gallen, Chur und Zürich zusammengetan, um in den nächsten zwei Jahren gemeinsam die Überführung der Diplombildung auf die tertiäre Stufe anzugehen. Folgende Ziele sollen bis dahin erreicht werden: Einheitliche Promotionsordnung, Ausbildungs- und Jahresziele, Module und eine gemeinsame «Bewirtschaftung» der Praktikumsplätze. Es hat sich eine Steuerungsgruppe formiert, die für die Überwachung des Projektes und das Einhalten der Ziele zuständig ist. Diese Steuerungsgruppe setzt sich aus Vertretern der Kantone und je einer Vertreterin der Hebammenschulen, der Praktikumsorte und des Hebammenverbandes zusammen. Auf der operationellen Ebene werden themenorientierte Arbeits- und Subarbeitsgruppen eingesetzt. Diese Arbeitsgruppen werden vor allem von den in der Hebammenausbildung Tätigen besetzt sein.

Als Projektleiterin konnte Marie-Claude Monney Hunkeler, Beraterin im Gesundheitswesen und Hebamme, gewonnen werden. Sie ist auch Anlaufstelle für Fragen, Anregungen und Wünsche zu diesem Projekt. Das Projekt ist im September angelaufen und soll im September 2003 beendet sein.

Patricia Blöchliger

Ce texte paraîtra en français dans le prochain numéro.

AARGAU-SOLOTHURN

062 216 52 68

Neumitglied:

Uhr Ines, Strengelbach, Hebammen in Ausbildung an der Hebammenschule Bern

Einladung zum Adventshock

Donnerstag 13. Dezember im Frauenzentrum, Kronengasse, 5000 Aarau

– 14–16 Uhr: offene Vorstandssitzung mit der Gruppe fpHebammen, für alle Interessierten

– ab 16 Uhr gemütliches Beisammensein für alle Geselligen

Regula Pfeuti

BERN

031 849 10 31
031 767 97 00

Neumitglieder:

Holliger Gabriela, Luzern; Jaeggi Franziska, Meiringen; Koch Mirjam, Biel; Sciaroni Lorenza, Bern; Vetter Daniela, Bern; alles Hebammen in Ausbildung an der Hebammenschule Bern

Freipraktizierende Hebammen

Um ins Verzeichnis der Freipraktizierenden Hebammen zu kommen, bitte die Statistik 2001 bis spätestens 25. Jan. 2002 schicken an: Fanny Wäfler, Farbgasse 47, 4900 Langenthal.

Monika Ziegler

GENÈVE

022 797 28 09

Nouveau membre:

Gobbi Gilda, Genève, Elève à l'école de Genève

OSTSCHWEIZ

081 302 37 73
055 284 23 84

Neumitglieder:

Gübeli Bettina, Marbach; Zünd Nicole, St. Gallen; Hebammen in Ausbildung an der Hebammenschule Zürich

Geschätzte Kolleginnen

Wir wünschen Euch angenehme und friedliche Advents- und Festtage und hoffen auf zahlreiche Anregungen, Ideen, Schwung und neue Erfahrungen im nächsten Jahr.

Die Vorstandsfrauen aus der Ostschweiz

VAUD-NEUCHÂTEL

024 445 58 20
021 905 35 33

Nouveau membre:

Montandon Corine-Yara, Lausanne, Elève à l'école de Chanterpierre

ZENTRALSCHWEIZ

041 610 55 08

Auch die Hebammen waren dabei!

«zebi» Zentralschweizer Bildungsmesse vom 18. bis 24. Oktober 2001, Luzern

Nach der Schliessung der Hebammenschule Luzern im Frühjahr beschlossen wir vom Vorstand, die Hebammenpräsenz an dieser, wie sich zeigte, bedeutenden Bildungsmesse in der Zentralschweiz zu gewährleisten. Deutlich mehr Besucher als erwartet, nämlich rund 23000 kamen und informierten sich. Innerhalb des Bereiches «Gesundheit, Soziales, Hauswirtschaft» waren wir täglich präsent. An unserem kleinen Stand machten wir mit dem Hörrohr, dem Baby- und Beckenmodell, Photos über Hebammenarbeit, den Bauchnabelkarten und der Aufschrift «Hebammen, Frauen für Frauen», auf unseren Beruf aufmerksam.

Neben vielen jungen Frauen aus der Oberstufe, die klassenweise ankamen, interessierten sich auch «ältere» Frauen und erprobte Mütter (als möglicher Wiedereinstieg ins Berufsleben) für unseren Beruf. Ab und zu hat sich auch ein junger Mann von der provokativen Aufschrift mit Fragen über seine Chancen an den Stand gewagt.

Viele Fragen wurden beantwortet, interessante Gespräche geführt und Informationsmaterial über den Beruf und die einzelnen Schulen verteilt. Wie den meisten ging auch uns das Material aus, und kopieren war angesagt. Auch für uns, meine ich, ein Erfolg und eine gute Plattform, um für unseren Beruf zu werben.

Auf jeden Fall die nächste «zebi» ist für den Oktober 2003

geplant und ich hoffe, wir sind wieder dabei und noch besser für den grossen Besucherandrang vorbereitet.

Zum Abschluss danke ich meinen Kolleginnen ganz herzlich für ihr Engagement und ihren freiwilligen Einsatz an unserem Stand.

Bernadette Purtschert, Oberwil

ZEIT IST EIN KOSTBARES GESCHENK

Arm ist, wer seine Zeit nicht zu nutzen versteht; reich hingegen der, der seine Tage mit Freude füllen kann!

Denn Zeit ist ein kostbares Geschenk

Wir wünschen frohe Festtage mit dem kostbarsten Geschenk, Zeit, und für das **neue Jahr** alles Gute!

Die Vorstandsfrauen der Sektion Zentralschweiz

ZÜRICH UND UMGEBUNG

055 246 29 52
055 246 60 80

Neumitglieder:

Rink-Knecht Rebecca, Stäfa, 1999, Zürich
Stapff Beate, Hausen a.A., 1996, D-Aschaffenburg

- das Original seit 1972 -

DIDYMOS®

Erika Hoffmann

Das Babytragtuch.

von Hebammen und Ärzten empfohlen

- in der speziellen Webart
- aus 100% Baumwolle, Wolle, Leinen oder Hanf
- waschbar bis 95 Grad
- schöne Farben, exclusive Muster
- in Längen bis 510 cm
- Leihtücher auf Anfrage



DIDYMOS-Wiege®



DIDYMOS-Kreuztrage®

Zum Binden auch als "Hüftsitz", "Känguruhtrage" und "Rucksack".

Kostenlose Prospekte, Beratung, Bestellung bei:

DIDYMOS®

Sonja Hoffmann

Grundbachstr.435

3665 Wattenwil

Tel. 033/ 356 40 42

Fax 033/ 356 40 43

www.didymos.ch

wir liefern innerhalb 1-2 Tagen

Mitglied im Internationalen Verband der Naturtextilwirtschaft

Sonderkonditionen für Hebammen: stark ermäßigte Vorführtücher, Gruppenrabatt und ein kostenloses Video mit der ersten Gruppenbestellung

KONGRESS - LAKTATION & STILLEN

Conference - Breastfeeding and Lactation
Congrès - Lactation et Allaitement maternel

BASEL / Bâle (CH)
12. - 13. 04. 2002

Aktuelle Themen

International anerkannte Referentinnen und Referenten

Vorstellung von Abstracts

Simultanübersetzungen (D, F, E)

4 Parallelsession

Der europäische Event zum Thema Stillen und Laktation

Teilnahmegebühren ab CHF 330.-/€ 215.-

Bestellen Sie Ihr persönliches Vorprogramm

Kongress - Laktation & Stillen
Basel, 12. - 13. 04. 2002
Kongress - Sekretariat
Christa Müller-Aregger, IBCLC
Postfach 139, Brünigstr. 12
CH - 6055 Alpnach Dorf
Tel: +41 (0)41 671 01 73
Fax: +41 (0)41 671 01 71
mailto: office@velb.org

VELB

Verband Europäischer Laktationsberaterinnen
European Lactation Consultant Association
Association Européenne des Consultantes en Lactation



rajoton^{plus}
alkoholfrei

- Stärkungsmittel mit langjähriger Tradition, zur erfolgreichen Unterstützung während der Schwangerschaft und in der Stillzeit
- reich an Eisen, Kalzium, Magnesium und Vitamin C
- mit ausgesuchten Kräuterextrakten

rajoton^{plus}
alkoholfrei

Bitte senden Sie mir mehr Informationen:

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Beruf:



Kräuterhaus Keller Herboristerie
1227 Carouge-Genève
Tel. 022 300 17 34, Fax 022 300 36 79

FACHHOCHSCHULE
ZENTRALSCHWEIZ

HSA

HOCHSCHULE FÜR
SOZIALE ARBEIT
LUZERN

INSTITUT WDF
WEITERBILDUNG
DIENSTLEISTUNGEN
FORSCHUNG

HSA LUZERN /
INSTITUT WDF
Werftstrasse 1
Postfach 3252
CH-6002 Luzern

T: 041-367-48-48
F: 041-367-48-49
E: wdf@hsa.fhz.ch
W: www.hsa.fhz.ch

Zweite Durchführung der Weiterbildung

Sexualität in Pädagogik und Beratung

Eine qualifizierende Weiterbildung für Fachleute, die in ihrer pädagogischen und/oder beratenden Arbeit mit Sexualität konfrontiert sind.

Nachdiplomkurs

Grundlagen professionellen Handelns im Umgang mit Sexualität

200 Lektionen / Grundkurs

Beginn: 15. - 17. November 2002

Nachdiplomkurs

Sexualität in Pädagogik und Beratung

Aufbaukurs mit wählbarem Schwerpunkt

- Sexualberatung / Familienplanung oder

- Sexualpädagogik im Jugendbereich oder

- Sexualpädagogik im Geistig- und Mehrfachbehindertenbereich

Voraussetzung ist der Abschluss des Nachdiplomkurses Grundlagen professionellen Handelns im Umgang mit Sexualität.

Eine Weiterbildung u.a. in Zusammenarbeit mit PLANeS, der Schweizerischen Vereinigung für sexuelle und reproduktive Gesundheit, dem Verband der Schwangerschafts- und Sexualberater/innen VSSB und dem Pestalozzianum Zürich.

Die beiden Nachdiplomkurse können als Wahlmodul in verschiedene Nachdiplomstudien auf Fachhochschulstufe integriert werden (z.B. Nachdiplomstudium Prävention und Gesundheitsförderung).

Für Informationen und Fragen:

HSA Luzern, Chantal Frey, Telefon 041-367 48 64, Mail: chfrey@hsa.fhz.ch

hsl |

Höhere Fachschule für Sozialpädagogik Luzern

2002

**JANUAR/JANVIER
GENNAIO**

Mo 14.–Di 15. Januar

► **Beckenboden I**

Ort: 8708 Boldern
Zeit: 10–16.30 Uhr
Referentin: S. Friese-Berg, Hebamme, A. Hoppe, Physiotherapeutin
Kosten: M Fr. 380.–, NM Fr. 450.–
Anmeldeschluss: 10. Dezember
*Anmeldung/Auskunft**

Mi, 16.–Do 17. Januar

► **Beckenboden II**

Ort: 8708 Boldern
Zeit: 10–16.30 Uhr
Referentin: S. Friese-Berg, Hebamme, A. Hoppe, Physiotherapeutin
Kosten: M Fr. 380.–, NM Fr. 450.–
Anmeldeschluss: 10. Dezember
*Anmeldung/Auskunft**

M: Mitglied/membre/membre
NM: Nichtmitglied/non-membre/non-membre
HA: Hebammen in Ausbildung
ESF: élève sage-femme
AL: allieva levatrice

Formation continue modulaire en préparation à la naissance – avec certification – 2002

Participant: Sages-femmes diplômées qui pratiquent ou désirent pratiquer de la préparation à la naissance ou une autre forme d'animation de groupe (post-partum, p.ex.)

Organisation: Formation de 30 jours organisée en modules, dont certains sont à choix. Possibilité de suivre chaque module isolément. Possibilité de reconnaissance des acquis de formations antérieures récentes (sur dossier).

Lieu: Genève

Durée: Minimum 1 an, maximum 2 1/2 ans (selon choix des participantes)

Dates 1^{er} module (Méthodologie 1^{ère} partie): La préparation à la naissance est-elle un outil de prévention?: 4–5 mars 2002

Animation: Viviane Luisier, sage-femme
Coût des 2 journées: M 290.– NM 340.–

Dates 2^{ème} module (10 jours): Animation de groupes de préparation à la naissance:

11–12 avril, 30–31 mai, 20–21 juin, 26–27 septembre, 10–11 octobre 2002

Animateur: Norbert Apter, formateur/superviseur ARMPP, SPCP

Prix du 2^e module: M 1600.– NM 1900.–

Délais d'inscription: 1^{er} février/1^{er} mars 2002

Informations complémentaires le 7 décembre 2001 à Lausanne de 14 h à 16 h (Gratuit. Inscription au secrétariat central jusqu'au 26 novembre 2001).

Do 17. Januar

► **Wickel in der Geburtshilfe, Teil II**

Ort: Bern
Zeit: 9.30–17 Uhr
Referentin: S. Anderegg-Rhyner
Kosten: M Fr. 195.– NM Fr. 240.– HA Fr. 125.–
Anmeldeschluss: 19. Dezember
*Anmeldung/Auskunft**

Di, 22.–Do, 24. Januar

► **Entscheidungen in der normalen Geburtshilfe: Evidence Based Midwifery, Internet**

Ort: Bern oder Zürich
Zeit: 9.30 bis 17 Uhr
Referentin: Dr. K. Matter-Walstra, Epidemiologin
Kosten: M Fr. 510.–, NM Fr. 600.–, HA Fr. 300.–
Anmeldeschluss: 20. Dezember
*Anmeldung/Auskunft**

Je 24./ve 25 janvier

► **Prévention de la maltraitance I: valorisation des parents**

Lieu: Genève
Horaire: 9.15–16.30
Animation: N. Apter, formateur/superviseur ARMPP, SPCP
Prix: M 350.–, NM 390.–
Délai d'inscription: 15 déc.
*Inscription/Renseignements**

Fr, 25.–So, 27. Januar

► **Refresher Geburtstsvorbereitung im Wasser**

Ort: Bad Ramsach
Zeit: Fr, 17 Uhr bis So, 17 Uhr
Referent: AM Kalasek
Kosten: Kurs und VP/DZ M Fr. 885.–, NM Fr. 1000.–
Anmeldeschluss: 20. Dezember
*Anmeldung/Auskunft**

Lu 28 janvier – sa 2 février

► **Préparation à la naissance dans l'eau**

Lieu: Bad Ramsach BL
Horaire: Lu 14h–sa 14h
Intervenants: AM Kalasek, SF, préparatrice à la naissance, B. Vermeire, Infirmier
Prix: Cours et pension complète: M Fr. 1400.–, NM Fr. 1700.–
Délai: 20 décembre
*Inscription/Renseignements**

Je 31 janvier

► **Accueil, status et réanimation du nouveau-né**

Lieu: Delémont
Horaire: 9h30–17h
Animateur: D^r P-O Cattin, pédiatre
Prix: M Fr. 170.–, NM Fr. 220.–
Délai d'inscription: 20 décembre
*Inscription/Renseignements**

Für Sie...

Sie interessieren sich für die Fort- und Weiterbildung der Hebammen, Sie haben Lust, bei diesem Thema mitzureden und Ihre Ideen weiter zu geben, Sie arbeiten gerne in einem Team und interessieren sich dafür, vom SHV organisierte Kurse zu besuchen und zu supervisieren. Wenn Sie interessiert sind oder mehr Informationen wünschen, kontaktieren Sie doch: Patricia Perrenoud, Bildungsbeauftragte, Telefon 022 776 70 22.

Mi, 30. Jan. – Fr, 1. Feb.

Moderatorin von Qualitätszirkeln werden, Teil I

Teil II: 25.–27. Februar
Ort: Bern
Zeit: 9.30–17 Uhr
Referentin: MC Monney Hunkeler, Hebamme, Beraterin
Kosten: M Fr. 600.–, NM Fr. 800.–
Anmeldeschluss: 4. Januar
*Anmeldung/Auskunft**

**MÄRZ/MARS
MARZO**

Lu 4 – ma 5 mars

► **La préparation à la naissance est-elle un outil de prévention?***

Lieu: Genève
Horaire: 9 h 30–17 h
Animation: V. Luisier, sage-femme
Prix: M 290.–, NM 340.–
Délai d'inscription: 1 février
*Inscription/Renseignements**

Do 7.–Fr 8. März

► **Mobbing: Psycho-terror am Arbeitsplatz**

In Zusammenarbeit mit dem SBK

Ort: Zürich
Zeit: 18.30–20.30 Uhr
Referentin: Denise Mattson, registered nurse, Trainerin
Kosten: M Fr. 395.–, NM Fr. 510.–
Anmeldung/Auskunft: SBK-Bildungszentrum, 01 297 90 70

Ab Di 11.–Do 14. März

► **Baby Massage nach Newar Tradition**

(14Tage)

Weitere Daten: 15.–17.4./27.–29.5./17.–18.6./15.–16.7.
Ort: Zürich
Zeit: 9.30–17 Uhr
Referentin: N. Scheibler-Shresta
Kosten: M Fr. 2600.– NM Fr. 3100.– (Prüfungsbühr inbegriffen)
Anmeldeschluss: 4. Februar
*Anmeldung/Auskunft**

Ma 12 mars**► Pré-éclampsie: actualisation et approfondissement**

Lieu: Genève
Horaire: 9 h 30–17 h
Animation: PD Dr. O. Irion
Prix: M 190.– NM 240.–
Délai d'inscription: 1 février
*Inscription/Information:**

Je 14/ve 15 mars**► Aider à la résolution de problèmes: les bases**

Collaboration CEP-ODEF-FSSF

Lieu: Genève
Horaire: 9 h 15–16 h 45
Intervenants: N. Apter, psychothérapeute (SPCP-ASP) et formateur
Prix: M/NM Fr. 260.–
Délai d'inscription: 8 février
Inscription/Renseignements: tél. 022 776 70 22 (9 h–17 h)

Fr 15. März**► Interkulturelle und zwischenmenschliche Missverständnisse/Konflikte im Umgang mit Familien**

Ort: Bern
Zeit: 9.30–17 Uhr
Referent: A. Duchêne, lic.phil.
Kosten: M 180.– NM 230.– HA 100.–
Anmeldeschluss: 10. Februar
*Anmeldung/Auskunft**

Ihre Erfahrungen sind wertvoll! Interkulturelle und zwischenmenschliche Missverständnisse...

Im so genannten Kurs vom 15. März möchten wir eure Erlebnisse mit einbeziehen. Wäret Ihr so lieb, mir bis zum 31. Januar 2002 kurz (ca. 10 Linien bis eine halbe A4 Seite) eine Beschreibung von einem beruflichen Missverständnis oder Konflikt zu senden? Das kann eine Beziehung mit Frauen, Paaren oder anderen Fachleuten betreffen. Wichtig ist, dass Ihr den Eindruck habt, das etwas in der Beziehung nicht geklappt hat. Ihr oder sie können böse, traurig oder erstaunt (usw.) sein. Ihre Mitteilung bleibt natürlich anonym, und Sie können sie mir senden, auch wenn Sie nicht am Kurs teilnehmen. Vielen Dank für eure Hilfe und hoffentlich bis am 5. März!

*Patricia Perrenoud, Bildungsbeauftragte
 2, chemin des Peudex, 1297 Founex*

Fr 15./Sa 16. März**► Homöopathie, Teil 7**

Ort: Schwarzenberg LU
Referent: Dr. F. Graf
Kosten: M Fr. 315.–
 NM Fr. 400.– (VP, DZ)
Anmeldeschluss: 8. Februar
*Anmeldung/Auskunft**

Sa 16./So 17. März**► Homöopathie, Teil 4a**

Ort: Schwarzenberg LU
Referent: Dr. F. Graf
Kosten: M Fr. 315.–
 NM Fr. 400.– (VP, DZ)
Anmeldeschluss: 8. Februar
*Anmeldung/Auskunft**

Di 19. März**► Orientalischer Tanz im Hebammenberuf (Einführung):**

Ort: Zürich
Zeit: 10–16.30 Uhr
Referentin: Sibylla Spiess, Tanzpädagogin
Kosten: M Fr. 190.–, NM Fr. 230.–
Anmeldeschluss: 14. Februar
*Anmeldung/Auskunft**

Je 21 – ve 22 mars**► Fièvre et maladies infectieuses dans la prime enfance**

Lieu: Genève
Horaire: 9 h 30–17 h
Animation: Pédiatres spécialistes
Prix: M 355.– NM 410.–
Délai d'inscription: 18 février
*Inscription/Information**

**APRIL/AVRIL
 APRILE****Dès le 11 avril****► Animation de groupes de préparation à la naissance****

Module de 10 jours
 11.–12.4./30.–31.5./20.–21.6./26.–27.9./10.–11.10.

Lieu: Genève
Horaire: 9 h 15–16 h 30
Animation: N. Apter, formateur/superviseur ARMPP, SPCP
Prix: M 1600.–, NM 1900.–
Délai d'inscription: 1^{er} mars
*Inscription/Renseignements:**

Ma 16 + me 17 avril**► Le père et l'enfant au XXI^{ème} siècle: expression et évolution d'une relation**

Collaboration CREP-FSSF
Lieu: Genève ou Lausanne
Horaire: 9 h 30–17 h
Animation: Jean Le Camus, Psych., Gérard Neyrand soc.
Prix: 1 jour: M 100.–, NM 120.–
 2 jours: pas déterminé
Délai d'inscription: 11 mars
*Inscription/Information**

Ab Mi 17. April**► Fachenglisch für Pflegendende und Hebammen**

In Zusammenarbeit mit dem SBK
Ort: Zürich
Daten: 17./24.4/15./22./29.5./5./19.6.
Zeit: 18.30–20.30 Uhr
Referentin: Denise Mattson, registered nurse, Trainerin
Kosten: M Fr. 395.– NM Fr. 510.–
Anmeldung/Auskunft: SBK-Bildungszentrum: 01 297 90 70

Do 18.–Fr 19. April**► Erwachsenenbildung im Hebammenalltag**

Ort: Aarau oder Zürich
Zeit: 9.30–17 Uhr
Referent: R. Müller, Ausbilder, Pfleger
Kosten: M Fr. 365.–, NM Fr. 420.–
Anmeldeschluss: 4. Februar
*Anmeldung/Auskunft**

** Il est possible de suivre ce module sans effectuer l'ensemble de la formation en Préparation à la naissance.

Pour vous...

Vous vous intéressez à la formation continue des sages-femmes, vous avez envie de partager et de faire fructifier vos idées à ce sujet, vous aimez le travail en équipe et vous êtes intéressée à l'idée de visiter et superviser des cours organisés par la FSSF.

Pour postuler ou obtenir plus d'informations, prenez contact avec: Patricia Perrenoud, chargée de formation, tél. 022 776 70 22.

Ve 26 avril**► Sommeil du nourrisson dans le monde: représentations et pratiques de parents et de sages-femmes, une approche interculturelle**

Lieu: Neuchâtel
Horaire: 9 h 30–17 h
Intervenants: Y. Leanza, psychologue auprès de migrants, formateur
Prix: M 180.– NM 230.–
Délai d'inscription: 15 mars
*Inscription/Renseignements**

**MAI/MAI
 MAGGIO****Do 2. Mai****► Schmerzlinderung in der Geburtshilfe mit Wickeln und ätherischen Ölen**

Ort: Bern
Zeit: 9.30–17 Uhr
Referentin: S. Anderegg-Rhyner
Kosten: M Fr. 195.–
 NM Fr. 240.– HA Fr. 125.–
Anmeldeschluss: 27. März
*Anmeldung/Auskunft**

* Anmeldungen: schriftlich an SHV
 * Infos: SHV, 031 332 63 40
 * Inscriptions: par écrit à la FSSF
 * Infos: FSSF, 031 332 63 40
 * Iscrizioni: per iscritto alla FSL
 * Informazioni: FSL, 031 332 63 40

Jahresplanung Fort- und Weiterbildung 2002

Der SHV gibt Anfangs Februar eine Übersichtsbroschüre über das gesamte Fort- und Weiterbildungsangebot 2002 des Verbands heraus. Deshalb verzichten wir auf die bisher in der Dezembernummer übliche Doppelseite «Jahresplanung».

Planification annuelle Formation permanente et continue 2002

La FSSF publiera début février une brochure avec toutes les offres de cours et de formation continue 2002 de la Fédération. De ce fait, nous renonçons à la traditionnelle publication de la double page «planification annuelle» dans le numéro de décembre.

Ma 7 et ma 14 mai

► Introduction à l'aromathérapie en obstétrique

Lieu: Montreux
Horaire: 9 h 30–17 h
Animation: P. Lein, P. Javet, sages-femmes
Prix: M 365.– NM 420.–
Délai d'inscription: 25 mars
*Inscription/Information**

Je 23 mai

► Suivi de grossesse physiologique

Lieu: Genève
Horaire: 9 h 30–17 h
Animation: Plusieurs intervenants
Prix: M 190.– NM 240.–
Délai d'inscription: 10 avril
*Inscription/Information**

M: Mitglied/membre/membre
NM: Nichtmitglied/non-membre/
non-membre
HA: Hebammen in Ausbildung
ESF: élève sage-femme
AL: allieva levatrice

JUNI/JUIN GIUGNO

Do 6. Juni

► Teekräuter-Kräuter- tees im Hebammenberuf

Ort: Bern
Zeit: 9.30–17 Uhr
Referentin: S. Anderegg-Rhyner
Kosten: M Fr. 195.–
NM Fr. 240.– HA Fr. 125.–
Anmeldeschluss: 2. Mai
*Anmeldung/Auskunft**

Je 6 – ve 7 juin

► Allaitement: accompagner, prévenir et traiter les problèmes fréquents.

Lieu: Lausanne
Horaire: 10–17 h 30
Animation: C. Zaninelli, sage-femme IBCLC, P. Perrenoud, sage-femme
Prix: M 350.– NM 400.–
Délai d'inscription: 2 mai
*Inscription/Renseignements**

Fr 7. Juni

► Schlafgewohnheiten beim Neugeborenen und Säugling:

Vorstellungen und Praktiken von Eltern und Hebammen

Ort: Zürich
Zeit: ca. 9.30–10 Uhr
Referentin: Antje Suchodoletz, Psychologin im interkulturellen Bereich
Kosten: M Fr. 180.–,
NM Fr. 250.–, HA Fr. 120.–
Anmeldeschluss: 30. April
*Anmeldung/Auskunft**

Fr 7./Sa 8. Juni

► Homöopathie Teil 5

Ort: Schwarzenberg LU
Referent: Dr. F. Graf
Kosten: M Fr. 315.–,
NM Fr. 400.– (VP, DZ)
Anmeldeschluss: 29. April
*Anmeldung/Auskunft**

AUGUST/AOÛT AGOSTO

Do 15. August

► Duftkompressen und Aromamassage für die Frau, Teil I

Ort: Bern
Zeit: 9.30–17 Uhr
Referentin: S. Anderegg-Rhyner
Kosten: M Fr. 195.–
NM Fr. 240.– HA Fr. 125.–
Anmeldeschluss: 10. Juli
*Anmeldung/Auskunft**

Per voi...

Vi interessa l'aggiornamento professionale delle levatrici, avete voglia di condividere e mettere a frutto le vostre idee, vi piace il lavoro in équipe e siete interessate all'idea di poter presenziare e supervisionare corsi organizzati dalla FSL. Per candidarvi o ottenere maggiori informazioni, contattate la signora Patricia Perrenoud, responsabile della formazione continua, telefono 022 776 70 22.

SEPTEMBER/SEPTEMBRE SETTEMBRE

Do 5. September

Duftkompressen und Aromamassage für die Frau, Teil II

Ort: Bern
Zeit: 9.30–17 Uhr
Referentin: S. Anderegg-Rhyner
Kosten: M Fr. 195.–
NM Fr. 240.– HA Fr. 125.–
Anmeldeschluss: 22. August
*Anmeldung/Auskunft**

Fr 6.–Sa 7. September

► Weiterbildung gegen Gewalt in Ehe und Partnerschaft – Reagieren, benennen, erkennen

Ort: Zürich
Zeit: 9.30–17 Uhr
Referent: L. Herger, Erwachsenenbilderin, und Mitarbeiterin
Kosten: M Fr. 455.–
NM Fr. 510.–
Anmeldeschluss: 10. August
*Anmeldung/Auskunft**



Der neue SANTO ist da!!

Still-BH aus BIO-Baumwolle kbA

*Der ideale Still-BH für den Anfang der Stillzeit, für die Nacht,
oder auch als BH vor der Geburt*

- dank der elastischen Strickart gut an die Brust angepasst
- einfaches Freilegen der Brust zum Stillen
- breite, elastische Träger verhindern ein Einschnitten
- hautfreundliche BIO-Baumwolle bringt hohen Tragkomfort
- Stilleinlagen sitzen sicher

Zu beziehen bei:

TOBLER & CO. AG, 9038 Rehetobel
(für freischaffende Hebammen, Geburtshäuser)
IVF HARTMANN AG, 8212 Neuhausen
(für Spitäler)

Tel. 071 877 13 32
Fax 071 877 36 32
Tel. 052 674 32 31
Fax 052 674 34 86

Le CLIF (Consultantes en Lactation IBCLC Francophones) propose au nom de:

BSS/ASCL

Berufsverband Schweizerischer Stillberaterinnen IBCLC/
Association Suisse des Consultantes en Lactation IBCLC

**deux jours de formation, ouverts à toutes
les 1^{er} et 2 février 2002**

**sur le thème suivant
Allaitement maternel et prématurité**

à l'Hôtel des Bains de Saillon, Suisse.

Intervenante principale: Dr Gremmo-Feger, Pédiatre responsable
de la pédiatrie en maternité au Centre Hos-
pitalier Universitaire de Brest (France) et
Consultante en Lactation IBCLC.

Renseignements et inscriptions (date limite le 15 décembre) auprès du:
Secrétariat du CLIF, Véronique Airiau, Avenue de Montchoisi 9, 1006
Lausanne, tél. 021 601 99 50, e-mail: veroniqueairiau@freesurf.ch

medacta-Modelle:
mehr als Worte und Bilder...

**Schultes
medacta**

Das geburtshilfliche Phantom

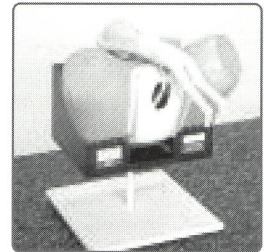
nach Professor B. S. Schultze – Jena

Entwicklung der geburtshilflichen
Situationen am Modell, auch

- Forceps
- Beckenendlage
- Vacuum-Extraction

Bewährt seit mehr als 100 Jahren für
Ausbildung, Examen und Weiterbildung.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.schultesmedacta.de



Schultes medacta GmbH & Co Lehrmodelle KG

Postfach 1406 · 45672 Herten · Fon +49-2366-3 60 38 · Fax +49-2361 -2 60 23



Sektion Bern

Im Bild mit SBK Bildung

Präeklampsie: Die grosse Unbekannte

Seminar mit **Eva Cignacco**,
15. Februar 2002, 9 bis 17 Uhr, Ausbildungszentrum Inselspital Bern

Kosten: SHV-Mitglieder Fr. 195.- (Fr. 255.-)

Weitere Infos und Anmeldung:

SBK Sektion Bern
Monbijoustrasse 30, 3011 Bern
Telefon 031 381 57 20
E-Mail: bildung@sbk-be.ch

die
wachsende
Stoff-
windel!

BABY LIFE

- keine Hautprobleme
(100% Baumwolle)
- einfach anzuwenden
- preisgünstig
- kochecht
- wird mit dem Baby
grösser
- kein Abfallberg

- Sie brauchen nur eine
Grösse für die ganze
Wickelperiode.
- Nach der viereckigen
Stoffwindel ist es
die preiswerteste
Wickelmethode.
- Die Höschenwindel
Baby Life eignet sich
auch zum Breitwickeln.
- Sie ist so einfach
anzuwenden wie die
Wegwerfwindeln.
- Erhältlich im Baby-
fachhandel, Drogerien,
Apotheken und Öko-
läden.
- Infos: Lifetex AG
Muttenerstrasse 1
4127 Birsfelden
Tel. 061/373 87 30
Fax 061/373 87 31



Schule für klassische Naturheilkunde Zürich

Chinesische Medizin • Akupunktur Traditionelle Naturheilkunde

4-jähriges berufsbegleitendes Diplomstudium
nach den Anforderungen des EMR
und des Berufsverbandes SBO-TCM

September 2002 – August 2006

Info-Abende jeweils 18.15 Uhr:

18.1./28.1./1.3./14.3./8.4./
18.4./7.5./3.6./13.6./9.7.2002

Auskunft

Tel. 01 241 56 83 • Fax 01 241 02 04 • Schöntalstr. 21 • 8004 Zürich
E-Mail: info@naturheilkunde.ch • Internet: www.naturheilkunde.ch

Stages professionnels de 5 jours

<http://cfpmlyon.free.fr>

**Chant périnatal
Psychophonic
Musicothérapie
Hôpital & Musiques
Enfants & Musiques
Animation petite enfance**

Centre de
Formation
Professionnelle
Musique

CFPM-Lyon
18 Bd Brotteaux
F-69006 Lyon
Tél 00 33 4 78 24 55 15

Formation FSSF

► Offre pour 2002

Le programme complet des cours, ainsi qu'un descriptif de ceux-ci, paraîtra au début de l'année prochaine, dans une brochure spéciale. Cependant voici quelques informations en avant-première.

Comme vous le savez, l'organisation de la formation continue de la FSSF a changé de structure. La commission de formation permanente et continue est devenue consultante en ce qui concerne l'offre de formation, la tâche d'organisation des cours ayant été confiée à une sage-femme chargée de formation (moi-même). Nous sommes encore dans un temps d'adaptation et l'offre de la formation continue va être repensée, évaluée et renouvelée. Pour pouvoir agir en garantissant la qualité des cours, il nous faudra procéder par étapes.

Au début de l'année 2001, un certain nombre d'entre vous (78 sur 520), que je remercie chaleureusement, ont répondu à un questionnaire concernant leurs désirs de formation. Les réponses aux questions fermées ont été utilisées pour construire l'offre 2002 que vous découvrirez bientôt.

Dans les réponses aux questions ouvertes, il y avait une multitude de demandes différentes (environ 50), dont un cinquième concernant des méthodes dites alternatives. Je ne

pourrai répondre que très partiellement à ces demandes en 2002, et j'aimerais donc m'en expliquer auprès de vous.

Dans l'orientation de notre formation continue, nous souhaitons être ouvertes à la nouveauté et à la diversité et toujours vous faire plaisir. Mais nous croyons aussi que nous devons établir des priorités et agir en fonction de nos ressources.

Un des buts principaux de notre offre est d'approfondir, d'actualiser et d'étendre nos connaissances de base. Il nous semble essentiel que notre Fédération se charge pour une part de cette tâche, notamment pour conserver une certaine autonomie dans le perfectionnement et la formation. Nous voulons donc redonner une place plus substantielle aux contenus traitant d'obstétrique, de néonatalogie et de thèmes de santé publique actuels dans les cours proposés. En effet, il est impératif de pouvoir accéder à des données contemporaines, car peu de sages-femmes disposent actuellement des moyens logistiques et méthodologiques pour avancer en autodidacte.

Nous vous proposerons aussi plusieurs fois par année des cours qui permettent de perfectionner notre aptitude à la lecture critique. Nous avons aussi un projet d'anglais professionnel, spécialement conçu pour les

sages-femmes et les professionnels de la petite enfance, mais il est encore... en gestation.

Concrètement, il y aura une plus grande variété de thèmes, notre but étant de pouvoir revisiter l'ensemble de notre savoir obstétrical sur environ 4 ans, en tenant compte de recherches importantes. Cela signifie aussi qu'un cours X ou Y n'aura pas forcément lieu chaque année.

La deuxième focalisation de notre offre 2002 va être la relation professionnelle. Qu'il s'agisse d'animation, de valorisation des parents ou de rencontres interculturelles, nous souhaitons offrir des cours qui attestent de notre professionnalisme à cet égard aussi. Ces cours ont été pensés tout spécialement pour des sages-femmes, ils se centrent vraiment sur la période périnatale.

En ce qui concerne l'introduction d'autres approches, tel que le shiatsu ou l'acupuncture par exemple, un temps de réflexion

nous a paru nécessaire. La multiplication des approches envisageables rend le choix difficile et nous ne souhaitons pas introduire de nouveaux cours à la hâte. Pour proposer des formations utilisables en pratique, il faut prévoir un nombre assez conséquent de journées de cours. Mais notre public cible romand est réduit et les projets financièrement périlleux. En outre, des organes de formation proposent déjà des cours de ce type aux sages-femmes. De ce fait, il est important de nous recentrer sur ce qui nous appartient plus spécifiquement. Cependant, nous allons envisager d'autres ouvertures pour l'offre 2003, en posant un cadre éthique et pragmatique.

J'espère que ces quelques précisions vous permettront de comprendre notre démarche. Je vous souhaite beaucoup de plaisir dans nos cours et je me réjouis de vous y rencontrer.

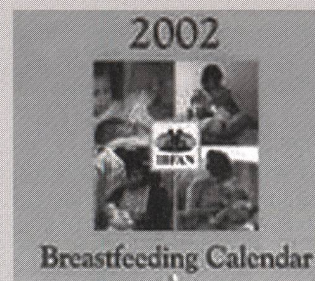
*Patricia Perrenoud,
chargée de formation*

Idée cadeau

► Calendrier allaitement 2001

Le nouveau calendrier IBFAN 2001 est là, avec de magnifiques photos en couleur de mères allaitant leur bébé, ici et ailleurs. Une jolie idée cadeau pour une collègue ou pour vos clientes. Il est vendu Fr. 10.- + frais de port.

A commander sans tarder chez:
IBFAN-GIFA, CP 157, 1211 Genève 19.
Fax 022 798 44 43 ou par courriel:
info@gifa.org



Voeux pour 2001

La rédaction de «Sage-femme suisse» vous remercie de votre fidélité tout au long de cette année 2001. Nous vous souhaitons une année 2002 débordante de gouttes de vie, d'espoir, de projets et de belles surprises, tant sur le plan personnel que professionnel.



Ecole de sages-femmes de Zürich

► Amputée, mais sauvée

L'école de sages-femmes de Zürich, menacée purement et simplement de fermeture (voir notre édition de mars dernier) est sauvée. Rappelons que Zurich est la seule école de suisse allemande qui propose une formation complémentaire de 18 mois aux infirmières diplômées (à l'instar de l'école de Lausanne). Néanmoins, l'école ne pourra désormais proposer qu'une seule

session annuelle (au lieu de deux) et devra former au moins 18 élèves à la fois (au lieu de 14 précédemment). De plus, seules 4 à 6 places pourront être occupées par des élèves venant d'autres cantons. Ces mesures, dont la mise en œuvre est prévue pour l'année à venir, devraient ainsi permettre d'économiser environ 640 000 francs par an dès 2004.

Ecole Le Bon Secours, Genève

► Bienvenue aux nouvelles collègues!



ont servi d'expertes à ces examens, mais aussi les enseignantes et les référentes de stage qui se sont beaucoup investies dans leur rôle.

Les nouvelles diplômées sont:

Baur Lorraine, Boudvard Muriel, Burnier Delphine, Buser Cora, Buzon Marianne, Chanson Caroline, Depoli Marina, Detraz Annick, Gonthier Joëlle, Manz Marina, Menk Sophie, Pittet Claire, Sergeat Emilie, Terry Isabelle, Thorens Anne, von Aarburg Christine, Waelti Annick.

Dix-sept nouvelles sages-femmes ont reçu leur diplôme à Genève, en juillet et fin septembre, au terme de deux sessions d'examens, qui ont eu lieu à la maternité cantonale et dans les hôpitaux régionaux. Toutes ont par ailleurs trouvé du travail, certaines ayant même eu l'embarras du choix. La direction de l'école tient à remercier les professionnelles qui

Nous leur souhaitons beaucoup de plaisir dans la pratique de leur métier-passion.

Pétition à M^{me} Ruth Dreifuss

► 20 000 signatures «pour une meilleure prise en charge du post-partum»

Le 25 octobre dernier, la pétition lancée ce printemps par la section de Zurich et soutenue par la Fédération suisse des sages-femmes a été remise entre les mains d'Otto Piller, directeur de l'Office fédéral des assurances sociales, par une délégation de la FSSF, comprenant entre autres notre présidente Lucia Mikeler Knaack. Ce ne sont pas moins de 20 000 signatures qui ont ainsi été récoltées pour demander une aide de ménage payée pour toutes les jeunes mères pendant 10 à 14 jours après la naissance,

dans le cadre des prestations de base de la LaMal. Il s'agirait ainsi d'éviter les problèmes de santé trop souvent rencontrés par les jeunes mères qui doivent quitter de plus en plus tôt les maternités. Ajoutons que ces prestations seraient largement compensées à moyen et long terme, tant d'un point de vue économique qu'en termes de santé publique. Une copie de la pétition a également été remise au Parlement.

Le texte complet du communiqué de presse peut être consulté sous www.sage-femme.ch

Formation

► Allaitement et prématurité

Le CLIF (Consultantes en Lactation IBCLC Francophones) propose deux jours de formation, ouverts à toutes, les 1^{er} et 2 février 2002, sur le thème: «Allaitement maternel et prématurité».

Voir à ce sujet l'annonce en page 23.

Index des thèmes traités en 2001

Ce petit aide-mémoire vous permettra peut-être de retrouver un article parmi ceux publiés au cours de cette année. Un coin de page à conserver précieusement!

SFS 1/2001

Recherche sage-femme

- *Le jugement professionnel: une pièce maîtresse pour la prise de responsabilités des sages-femmes*
- *L'accompagnement de la douleur lors du travail et de la naissance*
- *Soutien attentionné des femmes pendant l'accouchement*

SFS 2/2001

Thérapies complémentaires

- *La méthode Grinberg*
- *L'utilisation des fleurs de Bach*
- *What-if: information et application*

SFS 3/2001

Césarienne sans indications médicales

- *La césarienne sur demande maternelle*
- *Enquête auprès des obstétriciens de Suisse romande*

SFS 4/2001

Les sages-femmes face à la loi

- *Sage-femme en Suisse: droits et devoirs*
- *Infirmières ou sages-femmes pour le post-partum à Genève?*

SFS 5/2001

Violences envers les femmes

- *Violences conjugales: la situation en Suisse*
- *Médecine et prévention de la violence: interdisciplinarité à Genève*
- *Enquête: 18% des femmes concernées dans le post-partum à Genève*

SFS 6/2001

Le syndrome de dépression du pré-partum

- *Recherche sur les signes précurseurs de la dépression du pré-partum*
- *Situations à risque: le rôle psychosocial de la sage-femme*

SFS 7-8/2001

Congrès 2001 à Schwyz

- *Le mythe des contrôles de grossesse médico-technique*
- *Flash sur les sages-femmes luxembourgeoises*
- *Hommage à nos présidentes*

SFS 9/2001

Déclenchement du travail

- *Déclenchement artificiel du travail: faits et chiffres*
- *Misoprostol: l'expérience lausannoise*
- *Réflexion: quand provocation rime avec confort*

SFS 10/2001

Melting pot

- *Anouk, bébé anencéphale*
- *Préparation à la naissance pour femmes émigrées: une expérience-pilote*
- *Statistiques 2000 des maisons de naissance*

SFS 11/2001

Bébé en siège: césarienne ou voie basse?

- *La césarienne est-elle vraiment préférable?*
- *Vaud: suivi des femmes enceintes requérantes d'asile*

SFS 12/2001

La conception et la naissance à travers le monde

- *Rites liés à l'enfantement chez les Dogons du Mali*
- *Conception: garçon ou fille?*
- *Grossesse: les envies des femmes enceintes*
- *Naissance: solutions en cas d'accouchement difficile*
- *Le portage des bébés: entre tradition et modernité*

Ces numéros peuvent être commandés au prix de Fr. 10.-/pièce, plus frais de port, auprès du secrétariat de la FSSF, Flurstrasse 26, 3000 Berne 22 ou par téléphone au 031 332 63 40.

